

Demokratiegeschichte erleben: Rundgang durch Homburg mit Siebenpfeiffer-Stiftung

Erleben Sie die Siebenpfeiffer-Sommerführung mit Witwe Wirth in Homburg am 18. Juli. Entdecken Sie die Geschichte der deutschen Demokratie an historischen Orten. Kostenlose Kostümführung ab 18 Uhr am Siebenpfeiffer-Haus, Kirchenstraße 8. Keine Anmeldung erforderlich.

„Gedenkstätten-Tour durch Homburg mit der Witwe Wirth“

In der malerischen Altstadt von Homburg laden die Siebenpfeiffer-Stiftung und die Stadt am Donnerstag, den 18. Juli, zu einer besonderen Gedenkstätten-Tour ein. Diese führt zu den historischen Orten, die eine wichtige Rolle in der deutschen Demokratiegeschichte spielten.

Eine der zentralen Stationen dieser Exkursion ist das ehemalige „Kavaliershaus“, das einst Höflinge beherbergte, die auf Schloss Karlsberg verkehrten. Hier entwickelte der Landcommissär Siebenpfeiffer seine Gedanken zu Freiheit und Demokratie. Auch das Haus der Witwe Dorothea Zöller, in dem Johann Georg August Wirth die „Deutsche Tribüne“ herausbrachte, wird besucht. Gleich gegenüber befand sich das Domizil von Dekan Gottfried Weber, einem wichtigen Treffpunkt der damaligen Demokraten.

Eine inszenierte Kostümführung erwartet die Teilnehmer, bei der Monika Link als „Regina Wirth“, die Ehefrau von Wirth, die

turbulenten Ereignisse ihrer Zeit in Homburg Revue passieren lässt. Von Siebenpfeiffers Wohnung über das Landcommissariat bis zur Druckerei, in der die „Deutsche Tribüne“ gedruckt wurde, führt die Tour zu den bedeutenden Schauplätzen. Auch das Gasthaus Cappel, in dem viele „Festbankette“ stattfanden, und der Freiheitsbrunnen am Rondell stehen auf dem Programm.

Die Tour startet um 18 Uhr am Außengelände des Siebenpfeiffer-Hauses in der Kirchenstraße 8. Die Dauer beträgt ungefähr anderthalb Stunden, die Teilnahme ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de